



S7-Fortbildung bei Mainova

Mehr Verfügbarkeit für Versorger

Eine hohe Verfügbarkeit der Steuerungstechnik ist für Energieversorger unerlässlich. Dafür sind nicht nur zuverlässige, redundante Systeme sondern auch Mitarbeiter erforderlich, die damit routiniert und professionell umgehen können. Um hier auf Nummer sicher zu gehen, setzt Mainova auf entsprechende Weiterbildung im Themfeld SPS-Technik.

Das Unternehmen Mainova ist einer der größten regionalen Energieversorger in Deutschland und beliefert rund eine Million Menschen in Hessen und den angrenzenden Bundesländern mit Strom, Erdgas, Wärme und Trinkwasser. Hinzu kommen zahlreiche Firmenkunden im gesamten Bundesgebiet.

Hochverfügbares System auf S7-Basis

Für die Sicherstellung der stetigen Verfügbarkeit und Sicherheit der Prozessleittechnik setzt Mainova auf moderne Steuerungssysteme von Siemens. Hier kommen im Speziellen die S7 400-H mit redundanten dezentralen Peripheriemodulen zum Einsatz, die über Profinet kommunizieren. Mit dem hochverfügbaren System können Anlagenausfälle oder außerplanmäßige Stillstandszeiten weitestgehend ausgeschlossen werden. Dadurch kann sich der Energieversorger als sehr zuverlässiger Anbieter positionieren. Der sichere Umgang der Mitarbeiter mit den komplexen SPS-Systemen in der Abteilung Elektro- und Leittechnik ist dem Unternehmen sehr wichtig. Im Fehlerfall und beim Ausfall eines redundanten Strangs müssen professionell und schnell die richtigen Maßnahmen ergriffen werden, um den stetigen Betrieb aufrecht zu erhalten. Daher hat sich Mainova dazu entschieden, die jeweiligen Mitarbeiter in einer praxisnahen Schulung auf die redundanten Systeme weiterzubilden.

Inhouse-Schulung für S7 400H

Da das Unternehmen schon seit 2008 Kontakt zum Weiterbildungsanbieter Grollmus hat, wurde zugunsten einer entsprechenden Inhouse-Schulung entschieden. In diesem Rahmen wurden acht Mitarbeiter aus der Abteilung zu den Themen S7 400-H mit Sync Module, ET200M mit Profinet, spezielle Eigenschaften einer S7-400-H-Steuerung, Austausch von defekter Hardware und allgemeine Kommunikation über Ethernet geschult. Da Grollmus über die neuen S7-410H-SPSen mit Sync Module und entsprechenden Übungsaufbauten mit Profinet verfügt, konnten alle Themen mit praktischen Übungen



durchgeführt werden. Durch die Schulung ist das Mainova-Team gut auf die speziellen Herausforderungen vorbereitet, die die redundanten Systeme mit sich bringen. ■



Grollmus GmbH
www.grollmus.de